

9. Register

(Die Seitenzahlen beziehen sich auf die Definition bzw. die jeweils erste Verwendung der angegebenen Begriffe.)

- Angebotspolitik 40
- Arbeitsgesellschaft 17
- Arbeitsmarktpolitik, präventive 73
- Arbeitswelt, Qualität der 22

- Beschäftigungspolitik
 - angebotsorientierte 40
 - keynesianische 37
 - nachfrageorientierte 233
 - präventive 35
 - reparierende 35
- Bürgergeld 187
- Bürgergeldinstanz 219

- Differenzierungsanspruch 111
- Diskontinuität, gütermarktliche 116

- Gleichbehandlungsanspruch 109

- Konjunkturgeld 194
- Kontinuitätsanspruch 83
- Kontinuitätsbedürfnis 78
- Kontinuitätsspirale 87
- Kontinuitätsüberschuß 165

- Langzeitarbeitslosigkeit 16
- Legitimationsgeld 126
- Legitimität, rawlsianische 43
- Leistung 18
- Leistung (i.S.v. Wertschöpfung) 106
- Leistungsethos 110
- Leistungsfähigkeit 107
- Leistungsgesellschaft 68
- Leistungsprinzip 18
- Lohnstrukturpolitik 73

- Marktwert der Arbeit 125
- Mindestsicherung 213

- Nichteinmischungsanspruch 46

- Risikoabsorption 91
- Risikofähigkeit 164
- Risikopolitik 73
- Risikoprivatisierung 163
- Risikosozialisierung 163

- Subsidiarität 247

Aus dem Programm Politikwissenschaft

Rolf G. Heinze · Helmut Voelzkow (Hrsg.)

REGIONALISIERUNG DER STRUKTURPOLITIK IN NRW

Westdeutscher Verlag

Rolf G. Heinze / Helmut Voelzkow (Hrsg.)

Regionalisierung der Strukturpolitik in Nordrhein-Westfalen

1997. 273 S. Kart.
ISBN 3-531-13025-0

Angesichts der Defizite traditioneller Politikmuster versuchen derzeit verschiedene Bundesländer, ihre Strukturpolitik durch eine „Regionalisierung“ zu reorganisieren. Besondere Aufmerksamkeit findet dabei insbesondere das Land Nordrhein-Westfalen, das mit der „Zukunftsinitiative Montanregionen“, der „Zukunftsinitiative für die Regionen Nordrhein-Westfalens“ und mit der Aufforderung an die Regionen, mittelfristige Entwicklungskonzepte aufzustellen, in der Regionalisierung von Strukturpolitik wichtige Erfahrungen sammeln konnte. Die Studie präsentiert die Ergebnisse einer prozessualen Begleitforschung dieser Regionalisierungspolitik des Landes.

Rolf G. Heinze

Die blockierte Gesellschaft

Politisch-soziologische Skizzen zur neuen BRD
1997. Ca. 240 S. Kart.
ISBN 3-531-13089-7

Der gesellschaftliche Wandel in Deutschland ist eingebettet in Institutionen, die in massive Orientierungskrisen geraten und in ihrem Bestand gefährdet sind. Die Gewerkschaften, vor allem aber die Arbeitgeberverbände gehören dazu, aber auch traditionelle Institutionen wie die Kirchen, Parteien oder auch klassische Sozialverbände. Die in solchen Situationen übliche Selbstvergewisserung durch stärkere Selbstbeschäftigung blockiert nicht nur die Institutionen selbst, sondern auch deren Sensibilität für den sozial- und wirtschaftsstrukturellen Wandel, mit dem diese gesellschaftlichen Instanzen eigentlich eng verbunden sein sollten. Am Beispiel des Arbeitsmarktes, der Arbeitsbeziehungen sowie der Wohlfahrtsstaats-Debatte werden solche Blockaden analysiert und Möglichkeiten diskutiert, wie sie aufgebrochen werden könnten.

Martin R. Textor (Koordination)

Sozialpolitik

Aktuelle Fragen und Probleme
1997. 224 S. Kart.
ISBN 3-531-13011-0

Die Geschichte des deutschen Sozialstaates dauert inzwischen mehr als 110 Jahre. Dieser Sammelband zu aktuellen Fragen der Sozialpolitik diskutiert nicht nur das in diesem Zeitraum entstandene umfassende Leistungssystem. Er zeigt, daß viele aktuelle Probleme des Sozialstaates von außen an diesen herangetragen wurden – etwa durch die Mitfinanzierung der deutschen Einheit.

WESTDEUTSCHER VERLAG

Abraham-Lincoln-Str. 46 · 65189 Wiesbaden
Fax (06 11) 78 78 - 420

